

Auslands-Studienaufenthalt an der

Universität: UWE

Stadt/Land: Bristol / England

besuchte Studienrichtung: drawing and applied arts

Aufenthaltssemester/jahr: summer 2015

Studienrichtung an der KUNI: malerei und grafik

Meine Erfahrungen

Zu Beginn möchte ich darauf hinweisen, dass sich die Suche nach einer Wohnung erheblich entspannt hat durch ein Rundmail an alle Studenten, welche bereits einen Erasmusaufenthalt in Bristol absolviert haben. Ich bekam mehrere Antworten, wobei sich ein „response“ als Glückstreffer herausstellte. Nach einem Treffen mit der jeweiligen Person, bekam ich die E-Mailadresse eines Vermieters der mir auch sofort eine Wohnung günstig vermittelte. Bristol ist teuer und „günstige“ Wohnungen sind dort rar. Es empfiehlt sich in Bedminster eine Bleibe zu suchen – wenn man auf die stündlichen Spaziergänge verzichten will und sich eine billige, grüne und gemütliche Gegend wünscht.

Die Kunstuni in Bristol teilt sich in 2 Hauptinstitute: Spike-Island und Bower Ashton. Ich hielt mich in Bower Ashton auf und kann nur sagen, wer die Natur liebt fühlt sich dort auch garantiert wohl. Die Uni liegt direkt am Fuß eines durch und durch bewachsenen Hügels am Ashton Court. Der einzige Nachteil dieser Uni ist zugleich aber auch ihr Standort. Im Süd-Westen fast schon ausserhalb der Stadt liegt die Institution ca. eine halbe Stunde vom Zentrum entfernt. Die Uni hat jedoch so ziemlich alles zu bieten was man sich wünschen kann und somit kompensiert sie die Anreise. Die Bibliothek ist der Wahnsinn, die Werkstätten bieten Platz und einen hohen zeitgemäßen Standard. Es gibt eine Kantine und eine günstige Studi-bar, manchmal Konzerte, Ausstellungen oder ähnliche Veranstaltungen. Kurz – es tut sich dort enorm viel und man kann schnell Kontakte aufbauen. Was mich etwas übel stimmte sind die viel zu kleinen Studios die zur Verfügung gestellt werden – zukünftig wird es jedoch in der Arnolfini (moderner Kunstmuseum direkt im Zentrum) weitere Arbeitsräume geben – die Situation dürfte sich dann bereits im Folgesemester entspannen.

Julian der Erasmus-Papa von Bower Ashton ist ein echt vertrauenswürdiger und sehr engagierter Begleiter. Er erleichtert den Papierkram und bildet gleichzeitig Brücken zu den Tutoren – ein echt guter und Hilfsbereiter Mensch. Verstehe dich gut mit ihm – er kann dein persönlicher Meister Joda werden. Im Zyklus des Studiums gibt es einen dir zugewiesenen Tutor, welcher sich in Folge für Diskussionen, Werkbesprechungen und Fragen als offen erweisen sollte. Meinem Eindruck nach waren alle kennengelernten Tutoren äusserst kompetent, aktiv und hilfreich, neue Wege zu finden. Fleiß ist auf jeden Fall erwünscht.

Ich war äusserst zufrieden. Würde ich dort ein weiteres mal studieren, so würde ich mich ein weiteres mal für drawing & applied arts inskribieren. Diese Studienrichtung ist offen in der Material und Themenwahl.

**Die Übermittlung des Berichtes an das International Relations Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf unserer homepage einverstanden ist.
Sollte der/die VerfasserIn damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im Bericht festzuhalten.**